

Netzwerk bereitet Fachtagung „Demenz und Sexualität“ vor

Die nächste Sitzung des Netzwerkes Demenz findet am Mittwoch, den 28. August, um 15.00 Uhr im Sitzungssaal 2 im Ratstrakt des Bergkamener Rathauses statt. Hier wird es konkret um die Planung des 2. Bergkamener Fachtages am 18. September gehen.

Seit dem Jahr 2009 treffen sich die Mitglieder des Bergkamener Netzwerkes Demenz regelmäßig unter der Leitung des Seniorenbüros der Stadt Bergkamen zum gegenseitigen Austausch, zur Weiterentwicklung gemeinsamer Vorhaben, Projekten, Fortbildungen und Entlastungsangeboten. Mittlerweile hat das Netzwerk 29 aktive Mitglieder aus unterschiedlichen Institutionen, Verbänden und Einrichtungen.

Vier bis sechs mal im Jahr trifft sich das Netzwerk mit der Zielsetzung eine weitere Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu erreichen sowie das Verständnis in der breiten Öffentlichkeit zu wecken.

Die Mitwirkung im Netzwerk bietet dabei die Möglichkeit, sich über das Thema Demenz zu informieren, sich zu vernetzen und mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen auszutauschen.

Wer an einer Mitarbeit im Netzwerk Demenz interessiert ist, kann sich an das Seniorenbüro der Stadt Bergkamen, Inge Freitag unter der Telefonnummer 02307/965410 wenden.

Barbara-Stollen warb beim SPD-Deutschlandtag auch für Bergkamen

In der guten alten Bergbauzeit sind viele Tonnen Kohle vom Bergwerk Haus Aden nach Berlin transportiert worden. Die Bergkamener Bergleute sicherten so die Versorgung der geteilten Stadt mit Energie. Am vergangenen Wochenende hatten die Berliner beim Deutschlandtag der SPD Gelegenheit, mit einigen Bergkamener Kumpel zu sprechen.



Peer Steinbrück beim Besuch des Barbara-Stollen

Der IGBCE/REVAG-Geschichtsarbeitskreis war zu dieser bunten Großveranstaltung zum 150-jährigen Parteibestehen eingeladen worden. Mitgebracht hatten sie natürlich ihren Barbara-Stollen. Die Besucher bekamen so in der Nähe des Brandenburger Tors einen ungefähren Eindruck davon, wie vor vielen Jahren in Bergkamen die Kohle gefördert wurde.

Das erregte natürlich das Interesse vieler Besucher – besonders jedes Mal dann, wenn die Kumpel das Steigerlied anstimmten. Der Barbara-Stollen zog zudem die Parteiprominenz an wie den Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück, NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und viele andere.

Die Mitglieder des Geschichtsarbeitskreises haben während dieser zwei Tage nicht nur die Bergbaugeschichte und ihre Bedeutung für die heutige Hauptstadt in Erinnerung gerufen, sondern auch positive Werbung für Werbung für Bergkamen betrieben.





Bayer stellt erstmals einen Jugendlichen mit Behinderung als Auszubildenden ein

Gleich zwei Premieren begeht Bayer HealthCare in Bergkamen: Mit Marcel Hüppe (19) aus Werne stellt das Unternehmen erstmals einen Jugendlichen mit Behinderung als Auszubildenden ein. Neu ist für Bayer auch der Beruf, in dem es Marcel ausbildet: Fachpraktiker für Lagerwirtschaft.



Bei der Unterzeichnung des
Ausbildungsvertrags (v.
l.): Bayer-Mitarbeiter
Bernd Kemper,
Personalleiter Dr. Jens
Herold, Marcel Hüppe und
Elisabeth Hegele, Firma
NeuEinstellung Inklusive

„Wir freuen uns, Marcel Hüppe auf dem Weg in den ersten Arbeitsmarkt unterstützen und begleiten zu können, denn junge Menschen wie er benötigen dabei besonderen Beistand“, macht Personalleiter Dr. Jens Herold deutlich.

Bayer HealthCare setzt sich seit jeher für Menschen mit Behinderung ein. So waren am Standort Bergkamen stets mehr Schwerbehinderte beschäftigt, als vom Gesetzgeber gefordert. „Dieses Engagement bekommt mit dem Ausbildungsvertrag für Marcel Hüppe eine neue Qualität“, betont Herold. Schließlich

musste das Unternehmen dafür einige Vorleistungen erbringen. Allen voran galt es, die Zulassung der IHK für den neuen Ausbildungsberuf zu erlangen. Darüber hinaus stellt Bayer durch eine intensive fachliche Betreuung am Arbeitsplatz sicher, dass Marcel eine qualitativ hochwertige Ausbildung erhält.

Doch nicht nur Bayer HealthCare, auch der Ausbildende selbst hat einiges in die Zusammenarbeit investiert. So hat er seit 2011 zwei Praktika in unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens absolviert und dabei die Chance genutzt, berufliche Fähigkeiten zu entwickeln. Bayer-Mitarbeiter Bernd Kemper, der Marcel Hüppe während seiner am 1. September 2013 beginnenden zweijährigen Ausbildung betreuen wird, stellt anerkennend fest: „Aufgrund seiner positiven Arbeitseinstellung hat Marcel trotz körperlicher Einschränkungen die ihm übertragenen Aufgaben stets gut ausgeführt.“

VHS benötigt personelle Unterstützung für das Unterrichtsfach Mathematik

Die VHS Bergkamen sucht für das neue Schuljahr 2013/2014, das am 9. September 2013 beginnt, personelle Unterstützung für das Unterrichtsfach Mathematik.



Es geht zunächst um jeweils zwei Unterrichtsstunden in den Abendlehrgängen zum nachträglichen Erwerb des Mittleren Schulabschlusses und des Hauptschulabschlusses. Die Lehrbefähigung für die

Sekundarstufe I wäre wünschenswert. Ebenso sind Vorerfahrungen beim Unterrichten von sehr heterogenen Lerngruppen von Vorteil.

Interessenten richten ihre Bewerbung bitte per E-mail an: s.ostrowski@bergkamen.de. Ab dem 2. September ist die VHS-Leiterin, Frau Ostrowski, auch persönlich unter der Telefonnummer 02307/284951 wieder zu erreichen.

Verein sucht dringend Betreuungspersonen für Kinder in den „Randzeiten“

Immer mehr Eltern benötigen über die Öffnungszeiten der Tageseinrichtungen und Offenen Ganztagschulen hinaus Betreuung für ihre Kinder. Für diese sogenannten Randzeiten sucht der Verein für familiäre Kindertagesbetreuung dringend Betreuungspersonen.

Die Betreuung findet im Haus oder in der Wohnung der Betreuungsperson, im Haushalt der Eltern oder in einer Einrichtung statt.

Die Voraussetzungen: Freude am Umgang mit Kindern, Überprüfung der Eignung, die Bereitschaft zu einer Qualifizierung und Kenntnis der deutschen Sprache

Wer Interesse hat, meldet sich bitte unter 02307/280633 bei uns im Büro des Vereins. Die Sprechzeiten: montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten können auch auf den Anrufbeantworter eine Nachricht gesprochen werden. Dabei bitte für den Rückruf den Namen und die Telefonnummer angeben. Der Rückruf erfolgt so schnell wie möglich.

Weitere Informationen zum Verein finden sich auch im Internet unter www.famkitabe.de .

Baumaßnahme in der Celler Straße

Oberaden. Ab Montag, den 26. August, werden in einem Teilstück der Celler Straße in Bergkamen die Wasserleitungen erneuert. Die Bauarbeiten finden zwischen Hausnummer 9 und Hausnummer 30 statt. Bei Bedarf wird ein Teilstück der Wasserleitung in der Helmstedter Straße zwischen Hausnummer 37 bis 45 ebenfalls erneuert. Die Dauer der Tiefbauarbeiten wird etwa 8 Wochen betragen. Die Wasserleitung wird teilweise in offener Bauweise verlegt. Im Zuge dieser Arbeiten ist kurzzeitig mit Einschränkungen in der Wasserversorgung zu rechnen. Die GSW bitten betroffene Anwohner um Verständnis.

VHS bietet Autogenes Training an

Auch bei der VHS gehen die Sommerferien zu Ende. Jede Menge Kurse beginnen in Kürze. Wie wäre es mit Autogenem Training?

Gut erholt kommen die meisten Berufstätigen aus dem Sommerurlaub zurück. Doch bereits nach wenigen Wochen am Arbeitsplatz lassen die Belastungen unserer hoch technisierten Gesellschaft viele wieder an ihre physischen und psychischen Grenzen stoßen. Das muss nicht sein. Mit Hilfe des autogenen Trainings, einer wissenschaftlich anerkannten und von jedem erlernbaren Entspannungsmethode, kann dieser Prozess aufgehalten werden.

Die Volkshochschule Bergkamen startet am 11.09.2013 um 19:00 Uhr einen neuen Kurs „Autogenes Training – Grundstufe“. In diesem Kurs, der von Barbara Neubauer geleitet wird, lassen sich in 24 Unterrichtsstunden verteilt über 12 Wochen die Grundlagen dieser Entspannungstechnik erlernen. Die im Kurs vermittelten Übungen folgen eng den Vorgaben von Prof. J. H. Schultz, dem Vater des autogenen Trainings. **Kursort ist die Albert-Schweitzer-Schule in Bergkamen-Oberaden.**

Autogenes Training bietet den Teilnehmenden eine Stärkung ihrer psycho-physischen Selbstregulation. Bewirkt wird dadurch eine Entspannung und Erholung in kurzer Zeit, die Steigerung der Lern- und Konzentrationsfähigkeit, ein effektives Handeln in Stresssituationen, ein ruhiger und erholsamer Schlaf, die Unterstützung bei Spannungskopfschmerzen und ein Abbau von diversen Ängsten, Problemen und Konflikten. Dieses führt zu mehr Energie und Lebensfreude.

„In dem Kurs arbeiten wir zudem mit der so genannten formelhafte Vorsatzbildung“, erläutert Kursleiterin Neubauer. „Für Ziel- und Wunschvorstellungen, die sich aus den Bedürfnissen jeder Persönlichkeit ergeben, erarbeiten wir individuelle formelhafte Vorsätze. Die Macht des Wortes beziehungsweise der Gedanken im Zustand der autogenen Entspannung ist kaum zu unterschätzen. Lernen Sie den Reichtum Ihrer inneren Bilderwelt, Ihres Potenzials kennen!“

Richtig angewandt hilft autogenes Training eine Richtung für das Leben zu finden und einzuhalten, anstatt automatisch und

oft ungewollt nur auf die Reize der Umwelt zu reagieren.

Zur Teilnahme an diesem Kurs mit Kursnummer 3108 ist eine vorherige Anmeldung bei der VHS zwingend erforderlich. Anmeldungen für diesen Kurs, für den ein **Kursentgelt in Höhe von 48,00 €** zu entrichten ist, nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284953 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de anmelden.

Drachenboot - Fahrer aus Bergkamen rudern in Championsklasse

Ihren Saisonhöhepunkt erlebten die „Himmelsbooten“ jetzt beim 22. Drachenbootfestival in Schwerin.



Die erfolgreichen Himmelsbooten aus Rünthe. Foto privat

Die Himmelsbooten, das Drachenbootteam der evangelischen Kirchengemeinde Rünthe, waren vom 16.08.2013 – bis zum 18.08.2013 in Schwerin beim 22. Drachenbootfestival zu Gast. Bei diesem Festival handelt es sich um das größte Europas, insgesamt kämpften dort 141 Teams in den verschiedenen Cups um Ruhm und Ehre und natürlich Pokale!

Die Rennen werden bei dieser Regatta auf einer 200-Meter-Sprintstrecke gefahren, zusätzlich wird bei dieser Regatta noch ein 1000-Meter-Verfolgerrennen ausgefahren.

In der Klasse der Himmelsbooten, der Mixed-Klasse auf der 200-Meter-Sprintstrecke, gingen insgesamt 71 Teams an den Start. Gefahren wurde in der Sport- und der Championsklasse. Am Samstag fanden die Qualifikationsrennen statt, in denen es um die Einteilung in die jeweilige Klasse ging. Nach 2 spannenden und äußerst knappen Rennen gelang den Himmelsbooten der Einzug

in die Championsklasse, was die derzeitige hohe Form des Teams bestätigte.

Am Sonntag ging es dann in einem ersten Rennen um die Startplätze in den jeweiligen Finalen. Die Himmelsbooten schafften es durch die durchgehend konstant gute Leistung in das E-Finale der Championsklasse.

Dieses Finale haben die Himmelsbooten dann als 3. abgeschlossen, mit einer Zeit von 52:30 Sekunden.

Das bedeutete für die Himmelsbooten eine Gesamtplatzierung als 29.

Im 1000-Meter-Verfolgerrennen, das am Samstag nach den Sprintrennen ausgetragen wurde, gingen insgesamt 65 Teams an den Start. Die Himmelsbooten schafften dort mit einer Zeit von 4 Minuten und 34 Sekunden den 39. Platz.

Unfall auf der Lünener Straße

Bergkamen-Oberaden. Am Freitag (16.08.2013) fuhr gegen 15.45 Uhr ein 23-jähriger Bergkamener auf der Lünener Straße in Richtung Bergkamen. Als er nach links in die Straße „Im Sundern“ abbiegen wollte, achtete er nicht auf einen entgegenkommenden 70-jährigen Fahrzeugführer aus Lünen. Beim Zusammenstoß der Fahrzeuge entstand ein Sachschaden von etwa 9 000 Euro.

Neues Kunstwerk für Bergkamen

Der ortsansässige Steinmetzbetrieb Kerak, hat der Stadt Bergkamen ein Kunstwerk zur Aufwertung des Schmetterlingsfeldes auf dem Parkfriedhof gestiftet.

Olaf Kerak und der für das Friedhofswesen zuständige Techn. Beigeordnete Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters wollen das Objekt am **Donnerstag, 22. August 2013, 11.00 Uhr, am Schmetterlingsfeld, Parkfriedhof**, offiziell der Öffentlichkeit vorstellen.

Polizei warnt vor betrügerischen „Handwerkern“

Achtung! Derzeit bieten im Kreis Unna wieder Betrüger Dacharbeiten, Asphaltarbeiten oder andere Dienste unaufgefordert an der Haustür an. Die Polizei hat eine Warnung herausgegeben.



Am Donnerstag, 15.08.13 gegen 11:00 Uhr schellten Unbekannte bei einer 82-jährigen Wernerin und gaben vor, angebliche Schäden am Dach des Hauses entdeckt zu haben. Die Männer boten an, Dacharbeiten am Haus der Rentnerin durchführen zu können. Sie gaben sich als Mitarbeiter einer Werner Dachdeckerfirma aus.

Die Seniorin nahm das Angebot der Unbekannten an, woraufhin sich insgesamt fünf männliche Personen auf das Dach des Hauses am Bült begaben. Später behaupteten die Männer, die notwendigen Dacharbeiten durchgeführt zu haben und ließen sich von der Wernerin einen vierstelligen Betrag als Bezahlung aushändigen. Die unbekanntes Täter hatten jedoch keinerlei Arbeiten durchgeführt.

Zwei Personen konnten wie folgt beschrieben werden:
Tatverdächtiger 1: ca. 170 cm groß, korpulent, bekleidet mit Mütze, T-Shirt mit blau-weißen Querstreifen. Er gab an 43 Jahre alt zu sein und am Tattag Geburtstag zu haben.

Tatverdächtiger 2: ca. 25 – 30 Jahre alt, schwarze kurze Haare, ca. 170 cm groß, gebräunte Haut, bekleidet mit schwarzer Hose und schwarzem T-Shirt.

Eine Woche zuvor, am Donnerstag, 08.08.13 gingen zwei männliche Personen am Mühlentorweg in Kamen von Haus zu Haus, Sie boten Asphaltierungsarbeiten in den Auffahrten der Bewohner an. Auch hier handelt es sich um eine bekannte Betrugsweise. Die Polizei überprüfte die beiden Personen. Die beiden Männer aus Großbritannien sind wegen gleichgelagerter, betrügerischer Delikte bekannt und auch in anderen Bundesländern bereits auffällig geworden. Die Polizei geht daher davon aus, dass die beiden Personen auch den Kamener Anwohnern in betrügerischer Absicht eine Leistung angeboten haben und nicht vorhatten diese auch zu erbringen.

Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang davor, Verträge über umfangreiche Handwerksarbeiten an Haus und Wohnung an der Haustür abzuschließen. Zu unbekannten Firmen kann man auch Handwerkskammern, Innungen und Verbraucherzentralen befragen. Geben die „Handwerker“ sich als Mitarbeiter eines örtlichen Unternehmens aus, rufen Sie dort an, um die Angaben zu überprüfen.